

Regel 7 Verbot der militärischen Nutzung von Kulturgütern unter verstärktem Schutz

Im Umkreis von 500 m um ein solches KG dürfen sich während eines bewaffneten Konfliktes unter keinen Umständen militärische Truppen und militärisches Material befinden.

Regel 8 Angriff auf ein Kulturgut unter verstärktem Schutz

Ich darf ein KG unter verstärktem Schutz nur angreifen, wenn:

- das KG nach einer wirksamen Warnung weiterhin militärisch genutzt wird
- und der Angriff das einzige praktisch mögliche Mittel ist, die militärische Nutzung zu unterbinden.

Ein solcher Angriff muss von der Armeeführung befohlen werden.

Regel 9 Ahndung von Verstössen gegen den Kulturgüter-schutz

Ich werde bei Verstössen gegen die Regeln des Kulturgüterschutzes gemäss dem Militärstrafgesetz disziplinarisch oder strafrechtlich verfolgt.

Schwere Verstösse gegen den Kulturgüterschutz sind Kriegsverbrechen.

Regel 10 Verhindern und melden

Ich verhindere – wann und wo auch immer – mögliche Verstösse gegen die Regeln des Kulturgüterschutzes und melde diese möglichst rasch meinen Vorgesetzten.

Kulturgüter und ihre Schutzzeichen	Kulturgut (Mehrheit)	Sonderschutz (Ausnahme)	Verstärkter Schutz (Ausnahme, kein spezielles Schutzzeichen)
			
Gewährung des Schutzes	– National; – Durch die einzelnen Staaten; – Verzeichnis in nationalen Inventaren.	– International; – Durch die Unesco auf Antrag eines Staates; – Eintrag ins «Internationale Register für Kulturgut unter Sonderschutz».	– International; – Durch den «Internationalen Ausschuss für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten» auf Antrag eines Staates; – Internationale Liste des Internationalen Ausschusses.
Militärische Nutzung des Kulturgutes und dessen unmittelbarer Umgebung (500 m)	– Normalerweise verboten; – Ausnahme: falls militärisch notwendig; – Bewachung ist erlaubt.	– Verboten; – Bewachung ist erlaubt.	– Verboten; – Bewachung ist erlaubt.

Befehl zur militärischen Nutzung	– Mindestens Bataillons-/Abteilungs-kommandant.	– Militärische Nutzung ist verboten.	– Militärische Nutzung ist verboten.
Angriff auf ein Kulturgut und dessen unmittelbarer Umgebung	– Normalerweise verboten; – Ausnahme: falls militärisch zwingend notwendig.	– Verboten.	– Normalerweise verboten; – Ausnahme: falls Angriff das einzige praktisch mögliche Mittel ist, die militärische Nutzung zu unterbinden.
Befehl zum Angriff auf ein Kulturgut und dessen unmittelbarer Umgebung	– Mindestens Bataillons-/Abteilungs-kommandant	– Angriff ist verboten.	– Armeeführung.
Warnung bei Angriff auf Kulturgut und dessen unmittelbarer Umgebung	– Falls möglich.	– Angriff ist verboten.	– Wirksame Warnung muss erfolgen.

Reglement 51.007.05 d

Die zehn Grundregeln des Kulturgüterschutzes

Gültig ab 01.07.2013

ALN 306-4533
SAP 2563.7862

Verteiler

Persönliche Exemplare:

- Angehörige der Armee

Inkraftsetzung

Reglement 51.007.05 d

Die zehn Grundregeln des Kulturgüterschutzes

vom 21.03.2013¹

erlassen gestützt auf Artikel 10 der Organisationsverordnung für das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (OV-VBS) vom 07.03.2003².

Dieses Reglement tritt auf den 01.07.2013 in Kraft.

Die Direktunterstellten heben alle diesem Reglement widersprechenden Anordnungen auf

Chef der Armee

Begriff Definition Kulturgüter (KG)

KG sind Objekte, welche für das kulturelle Erbe von grosser Bedeutung sind, z B:

- Historisch oder künstlerisch wertvolle Bauten, Kunst- oder geschichtliche Denkmäler;
- Sakralbauten (Kirchen, Klöster, Tempel, Moscheen, Synagogen);
- Museen, grössere Bibliotheken, Archive, Sammlungen;
- Archäologische Stätten (an Land oder unter Wasser);
- Kunstwerke, historische Handschriften, wertvolle Bücher;
- Zeugnisse aus der Technik-, Industrie- und Verkehrsgeschichte.

Regel 1 Schutz von KG im Krieg

Kulturgüter sind insbesondere in militärischen Auseinandersetzungen geschützt. Das Kriegsvölkerrecht sieht drei Arten von Schutz während bewaffneter Konflikte vor:

1. Die KG von nationaler Bedeutung geniessen den allgemeinen Schutz als KG. Dieser wird durch den Staat gewährt. Im «Schweizerischen Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung» finden sich die entsprechenden Informationen.
2. Eine begrenzte Anzahl von KG steht unter Sonderschutz, so z B Vatikanstadt. Auf Antrag eines Staates kann die Unesco den Sonderschutz durch Eintragung in das «Internationale Register für Kulturgut unter Sonderschutz» gewähren.
3. Eine kleine Anzahl von KG, welche für das Erbe der Menschheit von höchster Bedeutung sind, steht unter verstärktem Schutz. Der verstärkte Schutz wird nach Antrag eines Staates bei der Unesco vom (internationalen) Ausschuss für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten gewährt.

Regel 2 Schutzzeichen

KG von nationaler Bedeutung sind in Zeiten bewaffneter Konflikte mit dem Schutzzeichen, dem Kulturgüterschild, gekennzeichnet. Der Kulturgüterschild wird auch zur Kennzeichnung der KG unter verstärktem Schutz verwendet.

Jegliche missbräuchliche Verwendung der Schutzzeichen, z B zur Täuschung des Gegners oder zum Schutz militärischer Ziele, ist verboten (Heimtücke).



Regel 3 Respekt und Schonung

Ich respektiere und verschone KG.

Respektieren heisst:

- im KG bzw in dessen unmittelbarer Umgebung (500 m) keine militärischen Ziele anzulegen oder Truppen unterzubringen;
- keine KG anzugreifen.

Schonen heisst:

- bei Kampfhandlungen darauf zu achten, dass KG keinen Schaden nehmen;
- entsprechende Vorsichtsmassnahmen zu treffen.

Regel 4 Kulturgüterschutzpersonal, -material, -transportmittel und -einrichtungen

Ich verschone und respektiere Personal, Einrichtungen, Material und Transportmittel des Kulturgüterschutzes, es sei denn, sie werden militärisch gegen mich oder meine Kameraden verwendet.

Regel 5 Diebstahl und Beschädigung

Es ist mir nicht erlaubt, KG zu entwenden, zu beschädigen oder zu zerstören.

Ich darf an KG keine Vergeltungsaktionen verüben.

Regel 6 Militärische Nutzung von und Angriff auf KG

KG von nationaler Bedeutung und deren unmittelbare Umgebung (500 m) dürfen nur in Ausnahmefällen militärisch benutzt bzw angegriffen werden, und zwar:

- falls dies zwingend notwendig ist;
- falls dies von einem Vorgesetzten mit mindestens dem Rang eines Bataillons- bzw Abteilungs-Kommandanten genehmigt wird.

Wird ein KG militärisch genutzt, müssen die Kulturgüterschilder entfernt werden.

Sofern es die Umstände erlauben, muss dem Angriff auf ein KG eine Warnung vorausgehen.

¹Unterzeichnungsdatum

²SR 172.214.1

Règle n 7 Interdiction d'utiliser à des fins militaires des biens culturels placés sous protection renforcée

Pendant un conflit armé, aucune troupe ni aucun matériel militaire ne doit se trouver, en aucune circonstance, dans un rayon de 500 m de BC placés sous protection renforcée.

Règle n 8 Attaque de biens culturels placés sous protection renforcée

Je peux attaquer des BC placés sous protection renforcée seulement si:

- les BC continuent d'être utilisés à des fins militaires malgré un avertissement donné par des moyens efficaces;
- et l'attaque est le seul moyen pratiquement possible de mettre fin à l'utilisation militaire de ces biens.

L'ordre d'attaquer est donné au niveau du commandement de l'armée.




Règle n 9 Sanctions en cas d'infractions à la protection des biens culturels

En cas d'infractions aux règles de la protection des BC, je serai poursuivi sur les plans disciplinaire ou pénal conformément au Code pénal militaire.

Les infractions graves à la protection des BC constituent des crimes de guerre.

Règle n 10 Prévenir et annoncer

Je préviens, autant que faire se peut, les infractions potentielles aux règles de la protection des BC et je les annonce aussi rapidement que possible à mes supérieurs.

Les biens culturels et leurs signes distinctifs	Biens culturels (Majorité)	Protection spéciale (Exception)	Protection renforcée (Exception, pas de signe distinctif spécial)
			
Octroi de la protection	<ul style="list-style-type: none"> – national; – par les différents Etats; – liste dans les inventaires nationaux. 	<ul style="list-style-type: none"> – international; – par l'Unesco, sur demande d'un Etat; – inscription dans le «Registre international des biens culturels sous protection spéciale». 	<ul style="list-style-type: none"> – international; – par le «Comité international pour la protection des biens culturels lors de conflits armés», sur demande d'un Etat; – liste internationale du Comité international.
Utilisation militaire des biens culturels et de leurs abords immédiats (500 m)	<ul style="list-style-type: none"> – normalement interdite; – exception: en cas de nécessité militaire; – garde autorisée; 	<ul style="list-style-type: none"> – interdite; – garde autorisée; 	<ul style="list-style-type: none"> – interdite; – garde autorisée;

Ordre d'utilisation militaire	– au minimum grade de commandant de bataillon ou de groupe.	– utilisation militaire interdite.	– utilisation militaire interdite.
Attaque de biens culturels et de leurs abords immédiats	<ul style="list-style-type: none"> – normalement interdite; – exception: en cas de nécessité militaire impérieuse. 	– interdite.	<ul style="list-style-type: none"> – normalement interdite; – exception: si l'attaque est le seul moyen pratiquement possible de mettre fin à l'utilisation militaire de ces biens.
Ordre d'attaquer des biens culturels et leurs abords immédiats	– au minimum grade de commandant de bataillon ou de groupe.	– attaque interdite.	– commandement de l'armée.
Avertissement lors d'une attaque de biens culturels et de leurs abords immédiats	– si possible.	– attaque interdite.	– avertissement avec des moyens efficaces.

Règlement 51.007.05 f

Les dix règles de base de la protection des biens culturels

Valable dès le 01.07.2013

NSA 306-4534
SAP 2563.7863

Distribution

Exemplaires personnels:

- Tout mil incorporé

Entrée en vigueur

Règlement 51.007.05 f

Les dix règles de base de la protection des biens culturels

du 21.03.2013¹

édicte en vertu de l’article 10 de l’ordonnance du 07.03.2003² sur l’organisation du Département fédéral de la défense, de la protection de la population et des sports (Org-DDPS).

Le présent règlement entre en vigueur le 01.07.2013.

Les subordonnés directs abrogent toutes les dispositions contraires au présent règlement.

Chef de l’Armée

Définition Définition des biens culturels (BC)

Les BC sont des objets qui présentent une grande importance pour le patrimoine culturel, tels que:

- les constructions qui présentent un intérêt historique ou artistique, les monuments d’art ou d’histoire;
- les édifices religieux (églises, cloîtres, temples, mosquées, synagogues);
- les musées, grandes bibliothèques, dépôts d’archives, collections;
- les sites archéologiques (terrestres ou immergés);
- les œuvres d’art, manuscrits historiques, livres précieux;
- les témoins de l’histoire de la technique, de l’industrie et des voies de communication.

Règle n 1 Protection des biens culturels en cas de guerre

Les BC bénéficient d’une protection, spécialement en cas de conflit armé. Le droit des gens en temps de guerre prévoit trois types de protection en cas de conflit armé:

- Les BC d’importance nationale bénéficient de la protection générale en tant que tels. Cette protection est octroyée par l’Etat. Les informations correspondantes se trouvent dans «l’Inventaire suisse des biens culturels d’importance nationale».
- Un nombre restreint de BC, comme la Cité du Vatican, sont placés sous protection spéciale. Sur demande d’un Etat, l’Unesco peut octroyer la protection spéciale en procédant à son inscription dans le «Registre international des biens culturels sous protection spéciale».
- Un petit nombre de BC qui revêtent la plus haute importance pour l’humanité sont placés sous protection renforcée. La protection renforcée est octroyée par le Comité (international) pour la protection des biens culturels en cas de conflit armé, à la demande d’un Etat auprès de l’Unesco.

Règle n 2 Signes distinctifs

Pendant un conflit armé, les BC d’importance nationale sont munis d’un signe distinctif, l’écusson des BC. L’écusson des BC est aussi utilisé pour identifier les BC placés sous protection renforcée.



Toute utilisation abusive des signes distinctifs, notamment pour tromper l’adversaire ou protéger des objectifs militaires (ruses), est interdite.

Règle n 3 Respect et sauvegarde

Je respecte et sauvegarde les BC.

Respecter signifie:

- ne pas placer d’objectifs militaires ni loger de troupes dans les BC ou dans leurs abords immédiats (500 m);
- s’abstenir de tout acte d’hostilité à l’égard des BC.

Sauvegarder signifie:

- en cas d’opérations de combat, veiller à ce que les BC ne soient pas endommagés;
- prendre les mesures de précaution qui s’imposent.

Règle n 4 Personnel, matériel, moyens de transport et installations de protection des biens culturels

Je sauvegarde et respecte le personnel, les installations, le matériel et les moyens de transport des BC, à moins qu’ils ne soient utilisés à des fins militaires à mon encontre ou à l’encontre de mes camarades.

Règle n 5 Vol et dommages

Il m’est interdit de détourner, d’endommager ou de détruire des BC.

Je m’interdis toute mesure de représailles à l’encontre des BC.

Règle n 6 Utilisation des biens culturels à des fins militaires et actes d’hostilité à leur égard

Les BC d’importance nationale et leurs abords immédiats (500 m) ne peuvent être utilisés à des fins militaires ou faire l’objet d’une attaque qu’en des cas exceptionnels, et seulement:

- en cas d’absolue nécessité;
- avec l’autorisation d’un supérieur hiérarchique ayant au minimum le grade de commandant de bataillon ou de groupe.

Si un BC est utilisé à des fins militaires, les écussons des BC doivent être enlevés.

Lorsque les circonstances le permettent, toute attaque de BC doit être précédée d’un avertissement.

¹Date de signature

²RS 172.214.1

Regola 7 Divieto di utilizzare per scopi militari beni culturali sotto protezione rafforzata

Durante un conflitto armato, in un raggio di 500 m attorno a un tale BC, non possono trovarsi in nessun caso truppe e materiale militari.

Regola 8 Attacco a un bene culturale sotto protezione rafforzata

Posso attaccare un BC sotto protezione rafforzata solo se:

- dopo un avvertimento efficace, il BC continua a essere utilizzato per scopi militari
- e l'attacco è il solo mezzo praticamente possibile per porre fine a tale uso.

Un tale attacco deve essere ordinato dal Comando dell'esercito.




Regola 9 Sanzioni per violazioni della protezione dei beni culturali

In caso di violazioni delle norme della protezione dei beni culturali, sarò perseguito in via disciplinare o penalmente conformemente al Codice penale militare.

Gravi violazioni della protezione dei beni culturali sono considerate crimini di guerra.

Regola 10 Prevenire e annunciare

Prevengo – quando e dove posso – eventuali violazioni delle regole della protezione dei beni culturali e le annuncio il più rapidamente possibile ai miei superiori.

Beni culturali e i loro contrassegni di protezione	Bene culturale (maggioranza)	Protezione speciale (eccezione)	Protezione rafforzata (eccezione, nessun contrassegno di protezione speciale)
			
Concessione della protezione	– a livello nazionale; – da parte dei singoli Stati; – elenco negli inventari nazionali.	– a livello internazionale; – da parte dell'Unesco su richiesta di uno Stato; – iscrizione nel «Registro internazionale dei beni culturali sotto protezione speciale».	– a livello internazionale; – da parte del «Comitato internazionale per la protezione dei beni culturali in caso di conflitto armato», su richiesta di uno Stato; – lista internazionale del Comitato internazionale.
Uso per scopi militari del bene culturale e degli immediati dintorni (500 m)	– normalmente proibito; – eccezione: se necessario sul piano militare; – è permesso fare la guardia.	– proibito; – è permesso fare la guardia.	– proibito; – è permesso fare la guardia.

Ordine per l'uso a scopi militari	– almeno comandante di battaglione / gruppo.	– l'uso a scopi militari è proibito.	– l'uso a scopi militari è proibito.
Attacco a un bene culturale e ai suoi immediati dintorni	– normalmente proibito; – eccezione: se assolutamente necessario sul piano militare.	– proibito.	– normalmente proibito; – eccezione: se l'attacco è il solo mezzo praticamente possibile per porre fine all'uso per scopi militari.
Ordine per l'attacco a un bene culturale e ai suoi immediati dintorni	– almeno comandante di battaglione / gruppo.	– l'attacco è proibito.	– Comando dell'esercito.
Avvertimento in caso di attacco a un bene culturale e ai suoi immediati dintorni	– se possibile.	– l'attacco è proibito.	– bisogna dare un avvertimento efficace.

Regolamento 51.007.05 i

Le dieci regole fondamentali della protezione dei beni culturali

Distribuzione

Esemplari personali:

- ogni militare incorporato

Entrata in vigore

Regolamento 51.007.05 i

Le dieci regole fondamentali della protezione dei beni culturali

del 21.03.2013¹

emanato in virtù dell'articolo 10 dell'ordinanza del 07.03.2003² sull'organizzazione del Dipartimento federale della difesa, della protezione della popolazione e dello sport (OOrg-DDPS).

Il presente regolamento entra in vigore il 01.07.2013.

I subordinati diretti dichiarano nulle tutte le disposizioni divergenti dal presente regolamento.

Capo dell'esercito

Concetto Definizione di beni culturali (BC)

I BC sono oggetti di grande importanza per il patrimonio culturale, come per esempio:

- costruzioni di valore storico o artistico, monumenti architettonici, artistici o storici;
- edifici sacri (chiese, monasteri, templi, moschee, sinagoghe);
- musei, grandi biblioteche, depositi di archivi, collezioni;
- luoghi archeologici (sulla terra o sotto la superficie dell'acqua);
- opere d'arte, manoscritti storici, libri di valore;
- testimonianze della storia della tecnica, dell'industria e dei trasporti.

Regola 1 Protezione di BC in caso di guerra

I beni culturali sono protetti in particolare durante i conflitti militari. Il diritto internazionale bellico prevede tre generi di protezione durante i conflitti armati:

- i BC d'importanza nazionale godono della protezione generale in quanto tali. Tale protezione viene concessa dallo Stato. Nell'«Inventario svizzero dei beni culturali d'importanza nazionale» si trovano le informazioni corrispondenti;
- un numero limitato di BC soggiace alla protezione speciale come per esempio la Città del Vaticano. Su richiesta di uno Stato, l'Unesco può concedere la protezione speciale inserendo il BC nel «Registro internazionale dei beni culturali sotto protezione speciale»;
- un numero ridotto di BC, che rivestono la massima importanza per il patrimonio dell'umanità, è collocato sotto protezione rafforzata. Su richiesta di uno Stato all'Unesco, la protezione rafforzata viene concessa dal Comitato (internazionale) per la protezione dei beni culturali in caso di conflitto armato.

Regola 2 Contrassegni di protezione

Durante i conflitti armati, i BC d'importanza nazionale sono muniti di un contrassegno di protezione, ovvero lo scudo dei beni culturali. Lo scudo dei beni culturali viene anche utilizzato per contrassegnare BC sotto protezione rafforzata.

È vietato qualsiasi uso abusivo dei contrassegni di protezione, p. es. per ingannare l'avversario o per proteggere obiettivi militari (perfidia).



Regola 3 Rispetto e tutela

Rispetto e tutelò i BC.

Rispettare significa:

- evitare di collocare obiettivi militari o sistemare truppe nel BC o negli immediati dintorni (500 m);
- evitare di attaccare BC.

Tutelare significa:

- prestare attenzione durante le azioni di combattimento affinché i BC non subiscano alcun danno;
- adottare le relative misure precauzionali.

Regola 4 Personale, materiale, mezzi di trasporto e installazioni per la protezione dei beni culturali

Tutelò e rispetto il personale, le installazioni, il materiale e i mezzi di trasporto della protezione dei beni culturali, nella misura in cui non vengono impiegati per scopi militari contro di me o i miei camerati.

Regola 5 Furto e danneggiamento

Non mi è permesso sottrarre, danneggiare o distruggere BC.

Non posso commettere atti di ritorsione a BC.

Regola 6 Uso di BC per scopi militari e attacchi agli stessi

I BC d'importanza nazionale e i loro immediati dintorni (500 m) possono essere usati per scopi militari o essere attaccati solo in casi eccezionali, ovvero:

- se ciò è assolutamente necessario;
- se ciò è approvato da un superiore che ricopre almeno la funzione di comandante di battaglione o di gruppo.

Se un BC viene utilizzato per scopi militari, occorre togliere gli scudi dei beni culturali.

Se le circostanze lo permettono, l'attacco a un BC deve essere preceduto da un avvertimento.

¹Data di sottoscrizione

²RS 172.214.1

Rule No. 7 Prohibition of military use of cultural property under enhanced protection

During armed conflicts military forces and military material are not permitted to come within a 500 m radius of CP areas under any circumstances.

Rule No. 8 Attack on cultural property under enhanced protection

I may only attack CP under enhanced protection if:

- the CP is still being used for military purposes despite an effective warning,
- and attacking is the only way to prevent its further military use.

Such an attack is subject to authorisation from Armed Forces Command.




Rule No. 9 Punishment of violations of the regulations on the protection of cultural property

My breach of the regulations on the protection of cultural property will result in disciplinary measures or prosecution under the Military Criminal Code.

A serious violation of the protection of cultural property is considered a war crime.

Rule No. 10 Prevent and report

I will prevent – whenever and wherever possible – any violation of the rules on cultural property protection and will report any such violation to my superiors at once.

Cultural property and protection symbols	Cultural property (Generally)	Special protection (Exceptionally)	Enhanced protection (Exceptionally, no special protection symbol)
			
Protection granted	<ul style="list-style-type: none"> – Nationally; – by individual states; – registered in national inventories. 	<ul style="list-style-type: none"> – Internationally; – by UNESCO at the request of a state; – entry in the «International Register of Cultural Property under Special Protection». 	<ul style="list-style-type: none"> – Internationally; – by the «International Committee for the Protection of Cultural Property in the Event of Armed Conflict» at the request of a state; – international list of the International Committee.
Military use of cultural property and its immediate vicinity (500m)	<ul style="list-style-type: none"> – Generally prohibited; – exception: if required for military purposes; – guarding permitted. 	<ul style="list-style-type: none"> – Prohibited; – guarding permitted. 	<ul style="list-style-type: none"> – Prohibited; – guarding permitted.

Order for military use	– Subject to authorisation from at least battalion commander	– Military use prohibited.	– Military use prohibited.
Attack on cultural property and its immediate vicinity	<ul style="list-style-type: none"> – Generally prohibited – exception: if absolutely necessary for military purposes. 	– Prohibited.	<ul style="list-style-type: none"> – Generally prohibited; – exception: if attack is the only means of preventing its further military use.
Order to attack cultural property and its immediate vicinity	– Subject to authorisation from at least battalion commander.	– Attack prohibited.	– Subject to authorisation from Armed Forces Command.
Warning of attack on cultural property and its immediate vicinity	– If possible.	– Attack prohibited.	– Effective warning must be given.

Regulation 51.007.05 e

Ten basic rules for the protection of cultural property

Valid as of 01.07.2013

SCN 306-4533
SAP 2563.7862

Distribution list

Personal copies:

- Members of the armed forces

Implementation

Regulation 51.007.05 e

Ten basic rules for the protection of cultural property

of 21.03.2013¹

issued on the basis of Article 10 of the Ordinance on the Organisation of the Federal Department of Defence, Civil Protection and Sport of 07.03.2003².

This regulation enters into force on 01.07.2013.

Direct subordinates are to rescind all directives that are not compliant with this regulation.

Chief of the Armed Forces

Term Definition of cultural property (CP)

CP includes property and objects that are of great importance as regards cultural heritage, for example:

- structures of artistic and historic value, art and historic monuments;
- sacred buildings (churches, monasteries, temples, mosques, synagogues)
- museums, large libraries, archives, collections
- archaeological sites (on land or under water)
- works of art, historical manuscripts, valuable books
- relics from the history of technology, industry and traffic.

Rule No. 1 Protection of cultural property during war times

Cultural property requires special protection in military conflicts. The Law of Armed Conflict provides for three types of protection during armed conflicts:

1. CP of national importance is granted general protection as CP. This is guaranteed by the state. The relevant information is stated in the «Swiss inventory of cultural property of national importance».
2. A limited number of CPs are under special protection, e.g. Vatican City. At the request of a country UNESCO may consider entry in the «International Register of Cultural Property under Special Protection» to grant special protection.
3. A small number of CPs that are of particular importance as world-cultural-heritage are under enhanced protection. In times of armed conflict, at the request of a country enhanced protection is granted by the (international) Committee for the Protection of Cultural Property in the Event of Armed Conflict.

Rule No. 2 Protection symbol

In the event of armed conflict, CP is marked with the protective sign, the blue shield. The blue shield is also used to mark CP under enhanced protection.

Any inappropriate use of cultural protection symbols, e.g. for the purpose of deceiving an opponent or protecting military targets, is prohibited (malice).



Rule No. 3 Respect and protection

I respect and protect CP.

Respecting means:

- refraining from establishing military targets and troop accommodation in CP or its immediate vicinity (500m);
- refraining from attacking CP.

Protecting means:

- preventing damage to CP during combat;
- taking appropriate precautionary measures.

Rule No. 4 Cultural property personnel, material, means of transport and installations

I will spare and respect personnel, installations, material and means of transport involved in the protection of cultural property, except if they are used in a military manner against me and my fellow soldiers.

Rule No. 5 Theft and damage

I am not allowed to steal, damage or destroy CP.

I may not engage in any kind of retaliation against CP.

Rule No. 6 Military use of and attack on CP

Military use of and attack on CP of national importance and its immediate vicinity (500 m) is only permitted in exceptional cases, e.g.:

- if absolutely necessary
- if authorised by a superior with at least the rank of a battalion commander.

If CP is used by the military, the CP signs must be removed.

If circumstances permit, such an attack must be preceded by a warning.

¹Date of signature

²SR 172.214.1